

Wenn der Babystress belastet

„wellcome“ entlastet Familien mit Neugeborenen

von Sabine Centner

FRIEDRICHSHAFEN – Mit „wellcome“ – einem Dienst der Stiftung Liebenau – steht Familien mit Babys Entlastung durch Ehrenamtliche zur Verfügung: Auf Wunsch kümmern sie sich stundenweise um die Kinder.

Warmes Licht fällt durch die offene Terrassentür auf den kunterbunten Krabbelteppich am Boden. Ein Mobile aus Kinderfotos tanzt lustig im Luftzug unter der Zimmerdecke, im Garten schleicht eine dicke schwarze Katze durchs Gras. Idyllisch wirkt das Zuhause von Familie Reithofer in Friedrichshafen, erst recht, wenn man die beiden Babys sieht, die vergnügt die Sofaecke im Wohnzimmer auskundschaften: Phillip und Emmelie, ein Zwillingsspärchen. Das Idyll von heute freilich hat eine dramatische Vorgeschichte: Die Zwillinge kamen als Frühchen in der 31. Schwangerschaftswoche zur Welt, wogen gerade mal 1110 (Phillip) und gar nur 420 Gramm (Emmelie). „Lange war nicht klar, ob sie's schafft“, blickt Mama Stefanie Reithofer zurück. Denn es gab ein weiteres Problem: „Emmelie hatte ein großes Loch in der Herzscheidewand.“ Bis dieses im Münchner Herzzentrum operiert werden konnte, musste das kleine Mädchen allerdings erst stabiler werden und Gewicht zulegen. Mühsam war das und langwierig: Die ersten fünf Monate ihres Lebens lag Emmelie im Krankenhaus.

Dann endlich, am 9. Juni 2011, durfte sie nach Hause, und dort freuten sich nicht nur Brüderchen Phillip und die Eltern auf das tapfere kleine Mädchen, sondern auch Claudia Walser. Die 53-Jährige arbeitet als Ehrenamtliche für das Projekt „wellcome“ der Stiftung Liebenau im Bodenseekreis. Die ausgebildete Kinderkrankenschwester besucht die Familie Reithofer regelmäßig, meist zweimal die Woche, und kümmert sich dabei zwei bis drei Stunden lang ausschließlich um die Kinder.



Claudia Walser von „wellcome“ ist ein Geschenk für die Familie Reithofer. Foto: Centner

Für Mama Stefanie ein Geschenk: „In dieser Zeit kann ich mal in Ruhe meine Runde mit dem Staubsauger durch die Wohnung drehen, mit einer Freundin telefonieren oder mich auch einfach aufs Sofa legen, wenn's mir mal nicht so gut geht.“ Eine Entlastung, die sie genießt – erst recht, weil die „Chemie“ zwischen den beiden Frauen stimmt und sie ihre Kinder in absolut zuverlässigen Händen weiß.

Und auch Claudia Walser ist glücklich mit ihrer Aufgabe. Immerhin spielen Kinder in ihrem Leben eine ganz zentrale Rolle. Schon mit 13 oder 14 hat sie als Babysitterin angefangen, offenbar mit Geschick und viel Erfolg: „Mein erstes Auto habe ich mir mit Babysitten verdient“, erinnert sie sich schmunzelnd. Da scheint es fast selbstverständlich, dass sie in der Ravensburger Kinderklinik St. Nikolaus die Ausbildung zur Kinderkrankenschwester machte und danach 20 Jahre in diesem Beruf arbeitete.

Als sie im Frühjahr 2010 vom Start des „wellcome“-Projekts erfuhr, war sie davon „total begeistert“. Kaum zwei Monate später bekam sie ihre erste Familie vermittelt. Auch dies eine Zwillingfamilie, der Claudia Walser bis heute die Treue hält.

www.wellcome-online.de